

# EIN JAHR **GALLUS** LABELFIRE BEI INSIGNIS

## GEGEN DEN STROM SCHWIMMEN

*Im Februar 2018 investierte Insignis Etiketten als Vorreiter in eine neue Drucktechnologie von Gallus. Die Gallus Labelfire in Kombination mit der Digital Embellishment Unit (DEU) war für den Druckdienstleister die ideale Ergänzung für seinen Maschinenpark und schuf neue Kapazitäten im Digitaldruck, aber vor allem neue Möglichkeiten im Applikationsbereich. Etwas mehr als ein Jahr später präsentierte man die Erfahrungen im Rahmen einer internationalen Pressekonferenz.*



Insignis gewann beim diesjährigen FINAT Label Award in der Kategorie »Label Printing Processes – Combination Printing« mit dem Etikett für den Frizzante vom Weingut PayerPayer, gestaltet von Zeitmassdesign. **✕** © . Insignis

**M**it der ersten Labelfire in Österreich verbesserte das Unternehmen nicht nur seine Flexibilität, Qualität und Effizienz im Produktionsalltag, sondern sie ermöglichte vor allem auch eine Erweiterung des Produktportfolios. Mittlerweile wurden von Gallus 30 Maschinen am Markt platziert, fünf davon in Italien. »Die Gallus Labelfire ist unglaublich vielseitig einsetzbar.« Dieses Feedback zieht Ferdinand Hager, geschäftsführender Gesellschafter von Insignis ein Jahr nach der Installation der Anlage. »Gerade mit der Entscheidung für die Digital Embellishment Unit (DEU) können wir Effekte erreichen, die bis dahin nicht

denkbar waren. Wir können so neue Applikationen produzieren, die es bisher nicht gab und für die Kunden bereit sind zu bezahlen.« Eine außergewöhnliche Produktion wurde im September 2018 auf der Maschine realisiert, als Insignis erstmals auf einer digitalen Etikettenanlage die viel beachtete Cover von PACKAGING Austria produzierte. Bei der Präsentation im Juli wurde auch klar darauf hingewiesen, dass man die Labelfire als »Future Lab« betrachte, mit dem neue Anwendungen realisiert werden können. Dem Unternehmen ist es so gelungen, mit der Labelfire neue Kunden zu gewinnen, die auf kleinere und vor allem hochveredelte

Produktionen setzen. Vor diesem Hintergrund ist auch der kürzliche Gewinn des FINAT Awards für das »Frizzante« Etikett vom Weingut PayerPayer zu sehen, der die Möglichkeiten und Innovationsfähigkeit zusätzlich unterstreicht. Christof Naier von Gallus kann dies bestätigen: »Natürlich war es eine Herausforderung, bei einem anspruchsvollen Druckdienstleister wie Insignis eine Gallus Labelfire mit einer solch umfangreichen Ausstattung zu installieren. Es war auch für Gallus die erste Labelfire mit integrierter DEU, die wir bei einem Kunden aufgestellt haben. Ein Jahr danach ziehen auch wir ein positives Fazit: Die Hybrid-Eti-

kettendruckmaschine Gallus Labelfire in Kombination mit der digitalen Veredelungseinheit ist perfekt für die heutigen Ansprüche des Etikettenmarktes geeignet.«

Die Etikettenbranche ist im stetigen Wandel. Steigende Qualitätsansprüche durch die wachsende Bedeutung am Point of Sales gehen einher mit vielfältigeren Sortiment-Versionen und kleineren Auflagen. Druckereien sind gefordert, ihre Produktionen immer schneller abzuwickeln, und schnelle Reaktionszeiten werden daher immer wichtiger.

### Veredelung pur

Die Anlage hat eine Digital Embellishment Unit (DEU) integriert. Durch die Kombination der Stärken des Digitaldrucks mit speziell für den Digitaldruck optimierten Verfahren des Inline-Finishing können Etiketten auf der Labelfire zudem inline lackiert, veredelt und weiterverarbeitet werden. Im Gegensatz dazu stehen die vielen am Markt befindlichen digitalen Etikettendruckmaschinen, die ausschließlich digital drucken und die Weiterverarbeitung des Etiketts in einen nachgelagerten Prozess angliedern. Somit sind beim digitalen Druck von veredelten Etiketten schnellere Produktionszeiten garantiert, verbunden mit weniger Makulatur. Der Etikettendrucker kann gegenüber einem mehrstufigen Produktionsprozess Zeit, Kosten und Material einsparen, da der Wechsel auf die nachgelagerte Weiterverarbeitung entfällt. Auf vielfachen Kundenwunsch wurden diese Funktionen nun auf den rotativen Siebdruck ausgedehnt. Das vollintegrierte Siebdruckwerk kann im Upstream oder im Downstream der Maschinen positioniert werden. Vor der digitalen Druckeinheit profitieren Etikettendrucker zum Beispiel von der unschlagbaren Opazität des Siebdruck-Weiß. Nachgelagert kann die ganze Palette der Veredelungsvorteile des rotativen Siebdrucks zur Geltung kommen, wie zum Beispiel der haptische Effekt bei Spotfarben oder Sicherheitsapplikationen mit speziellen Siebdruckfarben.

### Inline vom Substrat zum fertigen Etikett

»Ein fertig veredeltes und gestanztes Etikett, digital gedruckt bei 50 Meter pro Minute? Das ist ein absoluter USP für uns als Druckdienstleister. Selbst haptische metallische Reliefeffekte sind möglich«, zeigt sich Insignis Geschäftsführer Erwin Pudek begeistert. »Hinzu kommt die langjährige Erfahrung von Gallus mit konventionellen Druckwerken. Die Labelfire vereint zuverlässig Flexodruck, Siebdruck, Stanzen, und Lackieren mit dem 8-Farben Inkjet-Druck – alles in



Angesiedelt im neuen Digitaldruck-Produktionsbereich ist die Gallus Labelfire in Vollausstattung im Einsatz.

✘ © . Insignis

einem System!« Mit einer Auflösung von 1.200 dpi (native) ist die Inkjet-Druckqualität mit der des Offsetdrucks vergleichbar. Durch den erweiterten Farbraum, mit sieben Druckfarben (CMYK + GOV) und digitalem Weiß, ist man in der Lage rund 96 Prozent des Pantone-Farbraumes abzudecken.



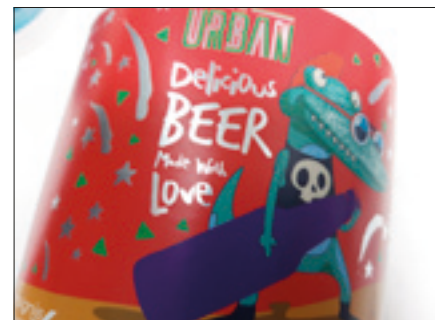
### Positiver Rückblick, freudiger Ausblick

»Heidelberg/Gallus Maschinen stehen für uns für höchste Qualität und Effizienz, und so ist auch die Gallus Labelfire eine langfristige Investition in den Erhalt unserer Wettbewerbsfähigkeit«, fasst Pudek zusammen. »Wir freuen uns auf weitere hochveredelte Etiketten, die am Point of Sales Aufmerksamkeit erzeugen und damit unsere Kunden noch erfolgreicher machen! Aber nicht nur Klebeetiketten lassen sich auf der vielseitigen Gallus Labelfire produzieren, sondern beispielsweise auch Folien für Sachets, Bandrollen, Eintrittskarten und sogar Magazin-Covers. Wir wollen nicht mehr mit dem Strom, sondern gegen ihn schwimmen und durch Differenzierung, die uns die Investitionen ermöglichen, Mehrwerte generieren.«

Der neue Claim von Insignis passt zu den Möglichkeiten der Labelfire. ✘ © . P&P



Vielbeachtet: die Cover von PACKAGING Austria, produziert auf der Gallus Labelfire.



Die Anlage ermöglicht die außergewöhnliche Umsetzung von spannenden Etikettendesigns mit drucktechnischen Schmankerln.

✘ © . P&P